

7. Gütersloher Triathlon

# Regionalliga-Verstärkung Heinrichs neuer „Dalkeman“

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

**Gütersloh (gl).** Neue Wechselzone, neue Zeiteinteilung, altes Leid. Auch bei der zweiten vom Start bis zum Zieleinlauf im Nordbad ausgetragenen Auflage des Dalkeman-Triathlon stürzte am Ende nur der Regen. Im Gegensatz zum ordentlichen Gewitter im Vorjahr fielen gestern Mittag jedoch nur wenige Tropfen, sodass das 1. Tri Team Gütersloh im GTV ein zufriedenes Ausrichter-Fazit ziehen durfte. Zum Dalkeman gekürt wurde Daniel Heinrichs, der schnellste Regionalligastarter, dessen Siegerzeit von 1:53:45 Stunden über die Kurzdistanz von 1/40/10 Kilometern von den knapp 50 Startern des offenen Feldes nicht annähernd erreicht wurde.

Denn wie das Team des Siegers, TV Lemgo III, hatten auch andere Reserve- oder dritte Mannschaften zu diesem frühen Saisonzeitpunkt auf Verstärkung von oben gebaut. Denn erst bei zwei Starts darf nicht mehr gewechselt werden. Somit war die Regionalliga gleich mit mehreren Zweitligathleten besetzt.

Wie dem Zweitplatzierten Tobias Jazbec von Trisped Marienfeld II. „Ich hab mir den Start hier mit einem Streichergebnis ver-

dient. Das ist nach zwei Sprints meine erste Kurzdistanz in diesem Jahr“, meinte der Kapitän des Trisped-Zweitligateams, der in 33:41 Minuten den besten 10-km-Lauf hinlegte. Dabei profitierte Jazbec auch davon, dass er, obwohl das Windschattenfahren erst ab der NRW-Liga erlaubt ist, beim Radfahren in einer Gruppe unterwegs war. Auf der Laufstrecke holte Jazbec seinen früheren Vereinskollegen Stefan Holtkötter (jetzt Lemgo) ein. „Willst du kämpfen oder kommen wir gemeinsam rein?“, fragte der Marienfelder. Holtkötter überlegte nicht lang: „Ich hab schon so oft gegen ihn gekämpft und immer verloren“, liefen beide Hand in Hand ins Ziel. Am Ende landete Trisped auf Tagesplatz acht.

Das offene Feld gewann der als Orthopädiemechaniker in Gütersloh arbeitende Domitian Ulrich (RC Lüdenscheid) nach 1:57:06 Stunden. „Auf dem Rad hab ich immer gedacht, dass von hinten noch welche kommen. Erst nach dem Wendepunkt beim Laufen hab ich an den Sieg geglaubt“, meinte der 26-Jährige, der im Juli in Roth erstmals einen Ironman bestreitet.

Bei den Frauen siegte die 19-jährige Abiturientin Heidi-Annenmarie Schwartz. Beste heimische Starterin war auf Rang drei die Trispederin Daniela

Thoms, die mit ihrer Laufzeit sehr zufrieden war.

Wie im Vorjahr war über die Sprintdistanz der Isselhorster Ingmar Lundström (TSVE Bielefeld) nicht zu schlagen. Erst am Freitag hatte der 36-Jährige nach einer Woche Freiburg-Trainingslager nachgemeldet.

Neben viel Lob für gut abgesperrte und ausgewiesene Strecken gab es zum Ende der aus zehn Starts bestehenden Veranstaltung Proteste bei der NRW-Nachwuchsliga. Während alle Dalkeman-Junioren noch richtig liefen, bemängelten einige NRW-Nachwuchstherleten und ihre Eltern später einen nicht ausreichend kenntlich gemachten Wendepunkt. „Der war definitiv ausgeschildert. So was kommt immer vor, das schmälert unseren positiven Gesamteindruck nicht“, bilanzierte Abteilungsleiter Ulrich Manigel.

Pech hatten die Gütersloher Mannschaften. Während das Missgeschick des vermasselten Schwimmstarts im Landesligateam nicht mit einer Zeitstrafe geahndet wurde, erwischte es Florian Drücker in der Regionalliga. Und Jörn Großekathöfer war bei seinem Regionalligadebut beim Laufen von Krämpfen geplagt. Das Team landete auf Rang 16, der GTV II auf Landesligaplatz sechs, Langenberg auf neun.



Hand in Hand. Die ehemaligen Vereinskollegen Stefan Holtkötter (links, jetzt TV Lemgo) und Tobias Jazbec (Trisped Marienfeld) liefen gemeinsam über den Zielstrich im Nordbad. Bilder: Nielländer



Raus aus dem Wasser. Ingmar Lundström (TSVE Bielefeld) gewann den 0,5/20/5-Sprint mit deutlichem Vorsprung.



Dalkeman. Daniel Heinrichs (TV Lemgo III) war gestern schnellster Kurz-Triathlet.



Enttäuscht. Der Gütersloher Jörn Großekathöfer gälte sich bei seinem ersten Regionalligawettkampf nach zwei guten Disziplinen beim Laufen und verlor durch Krämpfe fast zehn Minuten.

## Dalkeman-Zitate

*„Ich bin das erst Mal in Gütersloh und habe meine erste Kurzdistanz bestritten. Auf dem Rad hab ich die letzten zehn Kilometer ganz schön gemerkt.“* Siegerin Heidi-Annenmarie Schwartz, die morgens um 4 Uhr in Bonn ins Auto gestiegen war.

*„Da steckt organisatorisch ganz schön was dahinter. Ich bin handwerklich nicht sehr geschickt, hab aber immerhin die Musikanlage aufgebaut. Und die läuft.“* Helmut Delker, GTV-Mitglied und Radio Gütersloh-Moderator war als Sprecher im Ziel so richtig in seinem Element.

*„Ich hab in diesem Jahr erst 400 Radkilometer auf dem Tacho. Für diesen Trainingsstand bin ich sehr zufrieden.“* Michael Konermand (Trisped), Zweiter der offenen Klasse Kurzdistanz.

*„Ich habe nur noch wenig Zeit fürs Training. Aber mein Sohn hat mich herausgefordert: Unbändige Kraft gegen Erfahrung.“* Johannes Recken-drees, Ironman und Realschuldirektor war nach der Volksdistanz 44 Sekunden vor seinem 18-jährigen Sohn Jan-Felix im Ziel.

*„Was soll ich machen? Entweder ich fahre allein und bin beim Laufen chancenlos, oder ich fahre in der Gruppe und laute Gefahr, eine Zeitstrafe zu kassieren. So war's ein guter Test für die zweite Liga, wo Windschatten erlaubt ist.“* Tobias Jazbec (Trisped), Zweiter der Regionalliga.

*„Beim ersten Wettkampf in Gladbeck hab ich die Schuhe zu Hause vergessen, in Harsewinkel*

*dann den Helm. Und diesmal hab ich den Triathlon-Anzug meiner Frau eingepackt.“* Sprintsieger Ingmar Lundström hatte Glück, dass sein Team TSVE Bielefeld einen Ersatzanzug dabei hatte.

*„Nächstes Jahr wird wieder angegriffen. Das lasse ich nicht auf mir sitzen.“* Vorjahressiegerin Gisa Ellrichmann (Hagen) konnte diesmal wenig trainieren.

*„Ich bin mal wieder als Letzter aus dem Wasser. Dafür muss ich mein Rad nie lange suchen, wenn es allein auf weiter Flur steht.“* Freddy Lohmann, Laufspezi aus Gütersloh.

*„Wenn der Ball passend liegt, muss Du die Bude machen.“* Dietrich Strothotte von der ersten Mannschaft des GTV-Tri Teams nach einem guten Wettkampf zur guten Vorbereitung und guten Organisation.

## Neue Technik bei der Zeitmessung

Gütersloh (zog). Der Oelder Andreas Jung vom gleichnamigen Timeteam schickte gestern ein neues Methode der Zeitmessung ins Rennen: Ein Metall-Transponder im Helm-Aufkleber wird von speziellen Antennen empfangen. Die neue Technik funktionierte gut und soll künftig auch bei Läufen eingesetzt werden. Hier muss aber noch das Problem der Platzierung des Aufklebers gelöst werden. Denn Läufer tragen nun mal keinen Helm.



Neu. Claas Bradler zeigt den Transponder am Radhelm.

## A-Jugend

### FSC Rheda bleibt in der Landesliga

Rheda-Wiedenbrück (de). „Der Kelch ist an uns vorübergegangen“, atmete Jürgen Diener, A-Jugendtrainer beim FSC Rheda, nach seiner Rückkehr vom Bundesligaspiel zwischen Essen und RW Ahlen tief durch. Denn durch den 2:0-Sieg des Ahlener Nachwuchses im Ruhrgebiet dürfen die Emststädter auch in der kommenden Saison wieder Landesliga spielen.

„Sportlich hatten wir den Klassenerhalt ja geschafft“, begann für Diener nach dem Saisonende das Zittern. Gemeinsam mit einigen Spielern verfolgte der Trainer deshalb das entscheidende Spiel in der A-Jugend-Bundesliga. Essen muss nun den Gang in die Niederstliga antreten. Ahlen hätte bei einem Abstieg in die Westfalenliga ein Team von dort nachträglich in die Landesliga geschickt, dem wiederum Rheda mit einem Zwangsabstieg in die Bezirksliga hätte weichen müssen.

Diener hofft nun, dass sich bislang unentschlossene Nachwuchskicker, die nicht unbedingt in der Bezirksliga spielen möchten, dem FSC Rheda anschließen. Dazu bietet der Verein in der kommenden Woche am Mittwoch und Freitag auf der TSG-Kampfbahn ab 18 Uhr ein Probetraining an.

## Ergebnisse vom 7. Gütersloher Dalkeman

**Regionalliga:** 1. Daniel Heinrichs (Prekwinkel-Team TV Lemgo III) 1:53:45 Stunden; 2. Tobias Jazbec (Trisped Marienfeld II) 1:54:32 Std.; 3. Stefan Holtkötter (TV Lemgo III) 1:54:32; 4. Michael Kappelhoff (WF Münster) 1:54:47; 5. Steffen Schlumbohm (Tri Club Wuppertal) 1:56:24; ... 8. Wolfgang Ermeling (Trisped II) 1:58:15  
**Mannschaften:** 1. Tri Club Wuppertal 7:59:03; 2. Prekwinkel Team TV Lemgo III 7:57:39; 3. Triathlon Team Witten III 8:03:34; 4. TSVE Bielefeld 8:04:27; ... 8. Trisped Marienfeld II (Jazbec, Ermeling, 64. Jens Osthus 2:06:56 und 65. Gregor Rüschof 2:09:26), ... 16. Tri Team Gütersloh 8:26:01 (38. Florian Drücker 2:02:48, 44. Dietrich

Strothotte 2:04:01, 49. Peter Walter 2:04:37, 69. Jörn Großekathöfer 2:14:35)  
**Landesliga:** 1. Uwe Kramp (Tri Team I) 1:57:41; 2. Norbert Philipp (SC Altenheine II) 2:02:41; 3. Hendrik Simm (LV Tristar Oelde III) 2:05:29; ... 16. Alexander Krauß (Tri Team GT II) 2:11:13  
**Mannschaften:** 1. SC Altenheine II 8:28:05 Std.; 2. Tri Team Lage II 8:27:06; 3. SV Kutenhausen-Todtenhausen 8:45:21; ... 16. Tri Team Gütersloh 9:03:17 (16. Krauß, 25. Alexander Güth 2:14:56, 28. Markus Fietz 2:15:31, 50. Karsten Althage 2:11:37); ... 9. TV E. Langenberg (20. Udo Bergmeier 2:12:02, 29. Hubert Kammermöns 2:15:40, 39. Hans Jürgen Funke 2:18:06, 60. Horst Fichtner

2:25:45)  
**Offenes Feld (1/40/10), Männer:** 1. Domitian Ulrich (RC Lüdenscheid) 1:57:06 Stunden; 2. Michael Konermand 2:00:05; 3. Claas Bradler (beide Trisped Marienfeld) 2:00:52; 4. Marius Burger (L.C.Jeannie 06) 2:05:31; 5. Stephan Kleinschmidt (LG Solbad Ravensberg) 2:08:36; 6. Jörg Lechthoff (TSVE Bielefeld) 2:10:32; 7. Thomas Wallmeier (Trisped Marienfeld) 2:11:12; 8. Ralph Block (Tri-City Paderborn) 2:11:24; 9. Christoph Recken-drees (Trisped) 2:12:29; 10. Jörg Wagner (Tri-As Hamm) 2:12:39; ... 12. Uwe Gennet (Tri Sport Team Ver) 2:14:06  
**Frauen:** 1. Heidi-Annenmarie Schwartz (PSV Bonn) 2:14:43; 2. Daniela Keil (Tri-As Hamm)

2:10:18; 3. Daniela Thoms (Trisped) 2:22:19; 4. Gisa Ellrichmann (Tri Team Hagen) 2:26:51; 5. Monika Schmitz (VfB Salzkotten) 2:32:40  
**Offenes Feld, Volksdistanz (0,5/20/5), Männer:** 1. Ingmar Lundström (TSVE Bielefeld) 56:59 Minuten; 2. Gerhard Schlüssel (Tri-Sport-Team Ver) 1:03:07 Stunden; 3. Thomas Schöning (LG Voldampf Clarholz) 1:03:51; 4. Andreas Lischka (Tri Team WSU) 1:04:12; 5. Fritz Bünte (LG Voldampf) 1:04:28; ... 7. Thorsten Nöthling (Tri-Sport-Team Ver) 1:05:10; ... 9. Dirk Strundz (Westf. Neuenkirchen) 1:05:33; 10. Berk Cokorkmaz (Trisped) 1:05:39  
**Frauen:** 1. Tanja Herzog 1:11:03 Std.; 2. Nina Warneke (WF Biele-

feld) 1:14:53; 3. Rita Stumpe 1:17:19  
**Staffeln:** Die kommen ja nie an (Eric Griesbach, Christian Pahl, Stefan Landwehr) 1:05:00 Std.; 2. Desperate Housemen (Wolfgang Runschke, Franz-Josef Wiesbrock, Alfred Kaupenjohann) 1:06:31; 3. Janusz Korczak Gesamtschule (Dirk Lungen, Michael Sauerland, Andreas Mütter) 1:08:22  
**Dalkeman Junior (0,5/10/2,2)** 1. Fabian Langmann 32:56; 2. Til Lükermann (beide TG Lage) 32:57; 3. Marvin Föse (Stemweide) 37:46; ... 5. Can Marvin Demirtas (Tri Team Gütersloh) 38:13  
**Mädchen:** 1. Lisa Offers 44:32; 2. Rebecca Kästel 49:32; 3. Annika Kniepkamp (alle Gütersloher SV) 49:32

Trotz Zeitstrafe. Florian Drücker war der schnellste GTV-Regionalligastarter.

Dalkewoman. Heidi-Annenmarie Schwartz wurde für ihr frühes Aufstehen mit dem Sieg belohnt.